Ressort: Finanzen

US-Bankenaufseher attackiert die Großbanken

Washington, 13.06.2013, 07:09 Uhr

GDN - Tom Hoenig, Vizechef der US-Einlagensicherung (FDIC), fordert drastische Schritte, um das Finanzsystem sicherer zu machen. Im Interview mit dem "Handelsblatt" fordert er eine ungewichtete Eigenkapitalquote von zehn Prozent, was weit über der heute üblichen Ausstattung mit Risikopolstern liegt.

"Das ist ohne weiteres möglich, wenn man fünf oder sechs Jahre die Dividende ausfallen lässt", erläutert er. Seiner Meinung nach haben die Banken ihre Gewinne in den vergangenen Jahren ohnehin eher zu Aktienrückkäufen als zur Versorgung der Wirtschaft mit Geld eingesetzt Hoenig, der vor seiner Zeit als Finanzaufseher lange Zeit einer der führenden Geldpolitiker der USA war, warnt: "Die nächste Finanzkrise kommt bestimmt." Seiner Meinung nach sollten traditionelles Bankgeschäft und Investment-Banking getrennt werden. "Klassisches Bankgeschäft und Handelsaktivitäten dürfen nicht mehr in einer Bank nebeneinander existieren", sagt er dem "Handelsblatt". "Nur traditionelle Banken sind unersetzlich", sagt er und folgert, dass der Staat das Investment-Banking künftig dem Markt überlassen und nicht mehr durch stillschweigende Garantien absichern sollte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-15724/us-bankenaufseher-attackiert-die-grossbanken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619